

# Gemeinde Oberengstringen

## 1. Genehmigung des Voranschlags der Gemeinde für das Jahr 2011 und Festsetzung des erforderlichen Steuerfusses.

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf einen Antrag des Gemeinderates und im Sinne von Art. 13 der Gemeindeordnung vom 1. März 2006,

### **b e s c h l i e s s t**

- a) Der Voranschlag 2011 der Gemeinde wird genehmigt.
- b) Der Aufwandüberschuss von CHF 17'284'750.- in der Laufenden Rechnung wird wie folgt gedeckt:
  - I. CHF 15'904'000.- durch Bezug einer Steuer von 112 % (Vorjahr: 112 %)
  - II. CHF 1'380'750.- durch Entnahme aus dem Eigenkapital.
- c) Dem Bezug einer Steuer von 112 % wird zugestimmt.
- d) Die Nettoinvestitionen betragen im Verwaltungsvermögen CHF 4'296'000.- und im Finanzvermögen CHF 180'000.-

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den vorliegenden Voranschlag 2011 zu genehmigen.

### ***W e i s u n g***

**Referent:** Finanzvorstand J. Bruppacher



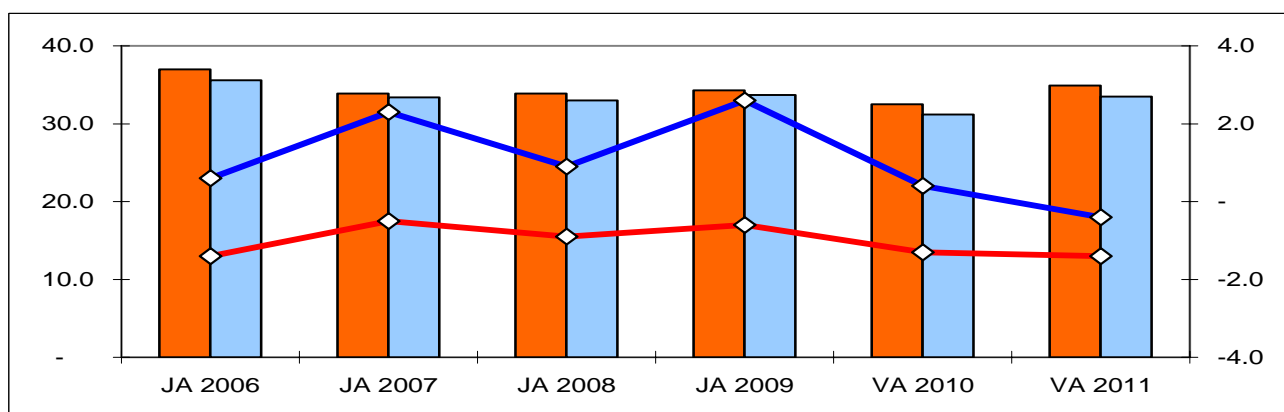
Der Voranschlag 2011 der Gemeinde Oberengstringen rechnet bei einem **Aufwand von 34'862'500 Franken** und einem **Ertrag von 33'481'750 Franken** mit einem **Aufwandüberschuss von 1'380'750 Franken** bei einem unveränderten **Steuerfuss von 112%**.

Der Ertrag von **Finanzen und Steuern** wird gegenüber dem Voranschlag 2010 mit 744'330 Franken höher budgetiert. Anhand der Entwicklung und Einschätzung des laufenden Jahres werden die **Gemeindesteuern** um 909'530 Franken höher eingeschätzt. Der bessere Ertrag basiert auf dem 100%-Steuerfussertrag von 14'200'000 Franken sowie höheren Erträgen bei Steuern früherer Jahre und Grundstückgewinn. Durch den Verkauf einer Liegenschaft wird zudem mit einem **Buchgewinn** von 200'000 Franken gerechnet. Geplant ist diesen Buchgewinn den zusätzlichen Abschreibungen zu zuführen. Die **Abschreibungen** werden dadurch mit 1'233'000 Franken um 181'000 Franken höher veranschlagt gegenüber Vorjahr. Der Aufwand für **Rechtsschutz & Sicherheit** wird um 82'500 Franken tiefer budgetiert durch geringeren Aufwand bei Rechtspflege und Vormundschaft. Die Ausgaben für **Bildung** werden um 288'350 Franken höher veranschlagt. Diese Mehrausgaben werden bestimmt von grösserem Aufwand für Besoldung in allen Schulstufen sowie Mehraufwand für die Umsetzung des Sonderpädagogischen Konzeptes. Im Ressort **Gesundheit** rechnet die Gemeinde mit 15'650 Franken geringerem Aufwand, beeinflusst wird dies vom geringerem Aufwand bei Spital und übrigen Gesundheitswesen. Die Ausgaben für **Soziale Wohlfahrt** sind total um 523'200 Franken höher budgetiert, da für Zusatzleistungen AHV/IV mit 477'500 Franken höheren Ausgaben gerechnet wird und infolge Verlängerung der aufsuchenden Jugendarbeit ein Mehraufwand von 77'200 für die Jugendarbeit resultiert. Die **Investitionsrechnung** weist Nettoinvestitionen von 4'296'000 Franken im Verwaltungs- und 180'000 Franken im Finanzvermögen aus. Im Verwaltungsvermögen sind dies vor allem baulicher Unterhalt für Gemeindehaus, Schulanlagen, Gemeindestrassen und Wasserwerk. Für die Umsetzung von Projekten der Zukunftswerkstatt ZOE sind 100'000 Franken budgetiert.

Gemeinderat Oberengstringen

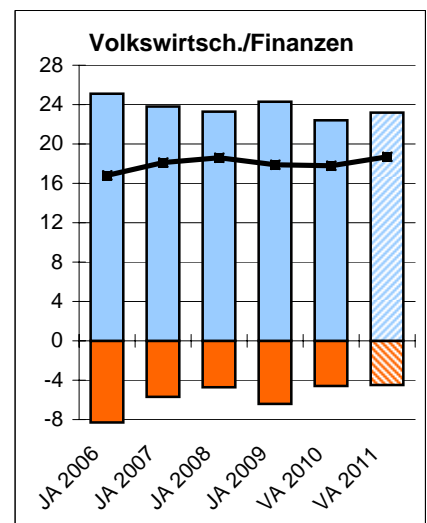
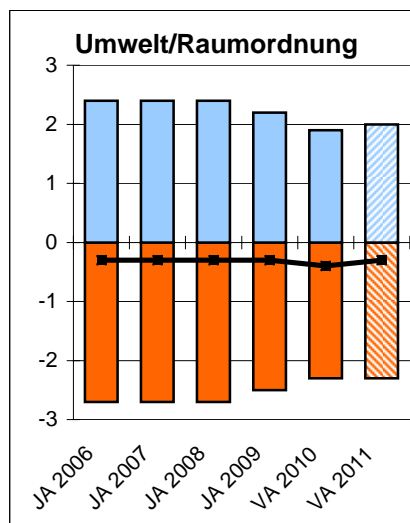
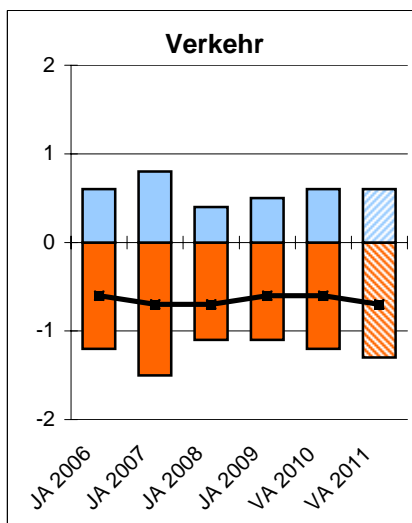
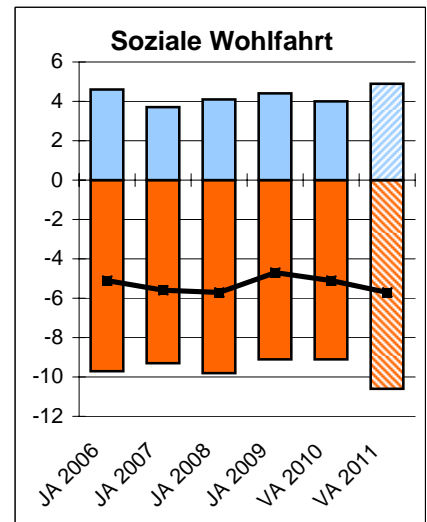
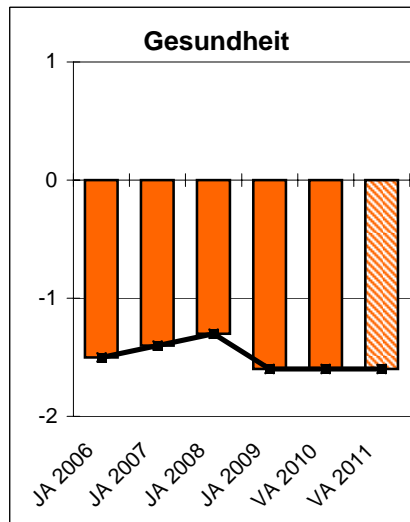
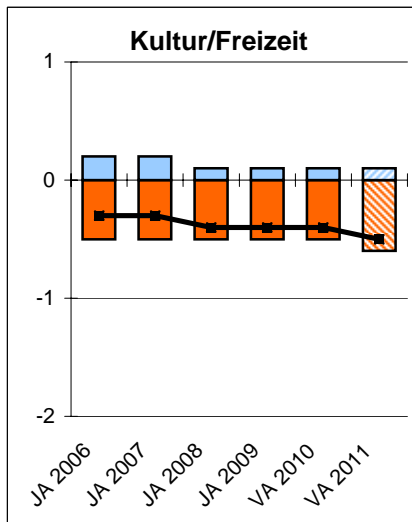
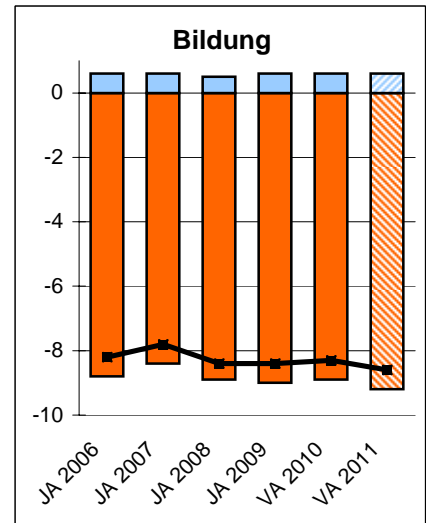
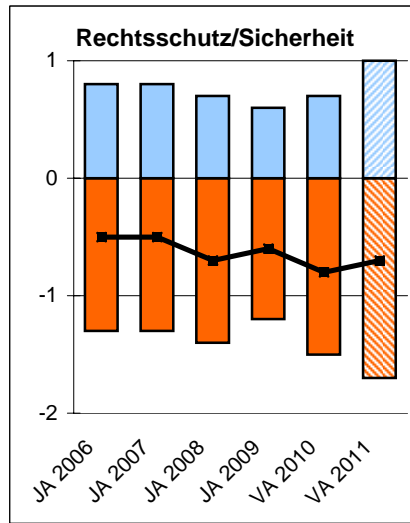
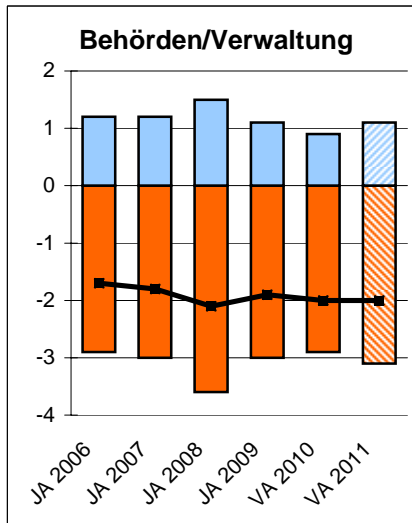
**Laufende Rechnung / Erfolgsrechnung**

	in Mio. CHF					
	JA 2006	JA 2007	JA 2008	JA 2009	VA 2010	VA 2011
<b>Aufwand</b>	37.0	33.9	33.9	34.3	32.5	34.9
<b>Ertrag</b>	35.6	33.4	33.0	33.7	31.2	33.5
<b>Gewinn/Verlust</b>	-1.4	-0.5	-0.9	-0.6	-1.3	-1.4
<b>Bruttoüberschuss</b>	0.6	2.3	0.9	2.6	0.4	-0.4



**Steuerfüsse**

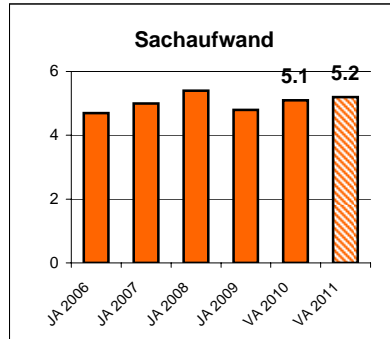
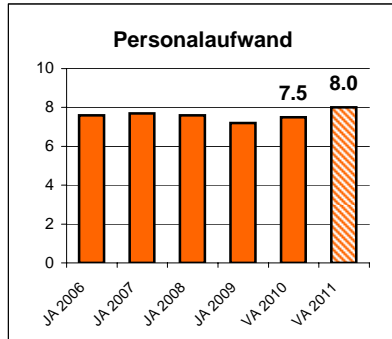
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Kanton</b>	100	100	100	100	100	100
<b>Gemeinde</b>	112	112	112	112	112	112
<b>Ref. Kirche</b>	10	10	10	10	10	10*
<b>Kath. Kirche</b>	13	12	12	12	12	12*
<b>Gesamtsteuerfuss für juristische Personen</b>	223.56	223.06	223.06	223.06	223.06	223.06*



■ Aufwand in Mio. CHF  
■ Ertrag in Mio. CHF  
— Saldo



**Aufwand**

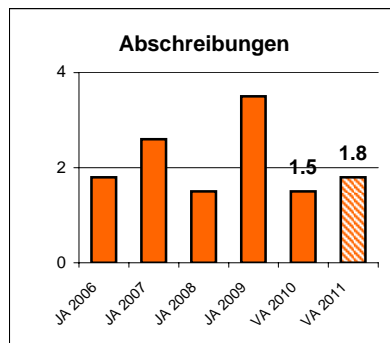
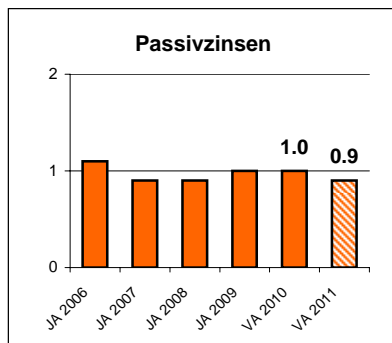


**Personalaufwand**

Mehraufwand im Bereich Schule, Jugendarbeit, Sozialdienst und Betriebsamt sowie Anstieg Sozialleistungen.

**Sachaufwand**

Mehr Unterhaltsarbeiten notwendig (Strassen, Liegenschaften). Keine Amtsvormundschaft.



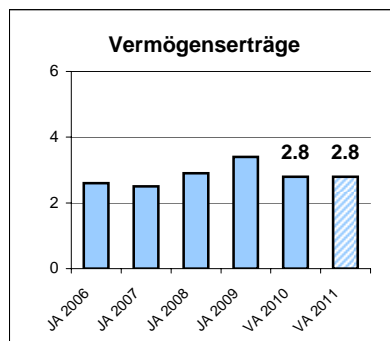
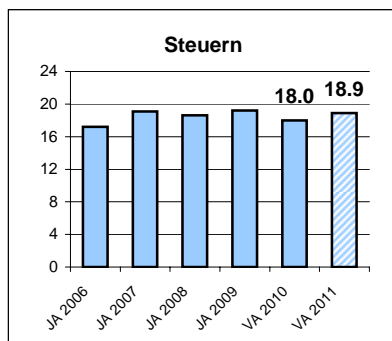
**Passivzinsen**

Reduktion durch Rückzahlung von einem Darlehen mittels Buchgewinn.

**Abschreibungen**

Ordentliche Abschreibungen gemäss Investitionsvolumen, zusätzliche Abschreibungen in der Höhe des Buchgewinnes.

**Ertrag**

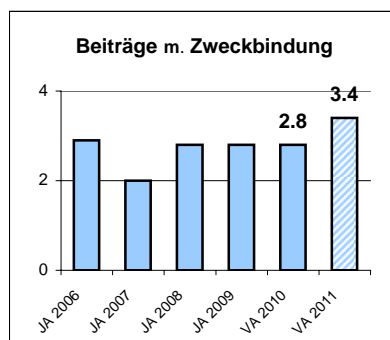
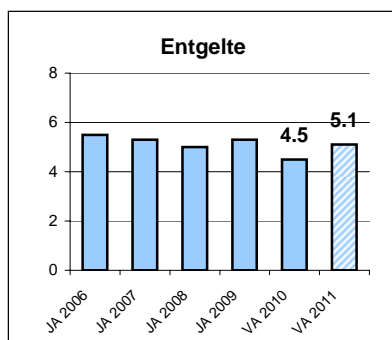


**Steuern**

Höherer 100%-Steuerertrag gemäss laufendem Jahr und mehr Grundstückgewinnsteuern.

**Vermögenserträge**

Analog Vorjahr.



**Entgelte**

Mehr Gebühreneinnahmen Betriebsamt durch Weibel und Zusammenschluss mit Unterengstringen. Neue Parkgebühren.

**Beiträge mit Zweckbindung**

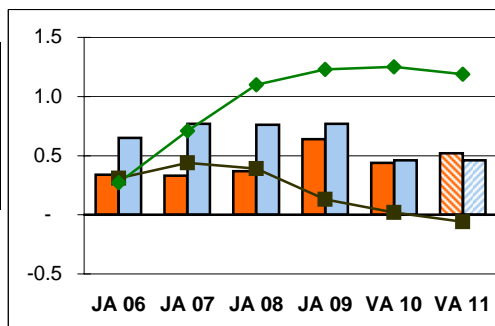
Aufgrund höherer Ausgaben höhere Staats- und Bundesbeiträge.

Aufgeführte Beträge alle in Mio. Franken



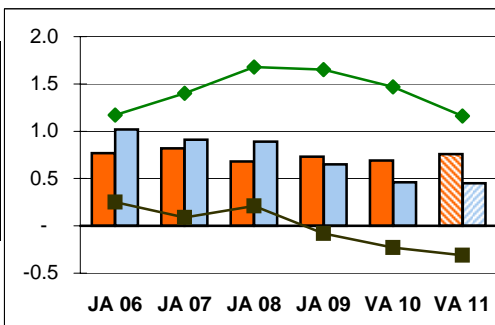
### Wasserversorgung

in Mio. CHF	JA 06	JA 07	JA 08	JA 09	VA 10	VA 11
Aufwand	0.34	0.33	0.37	0.64	0.44	<b>0.52</b>
Ertrag	0.65	0.77	0.76	0.77	0.46	<b>0.46</b>
Erfolg *	0.31	0.44	0.39	0.13	0.02	<b>-0.06</b>
Eigenkapital	0.27	0.71	1.10	1.23	1.25	<b>1.19</b>



### Abwasserentsorgung

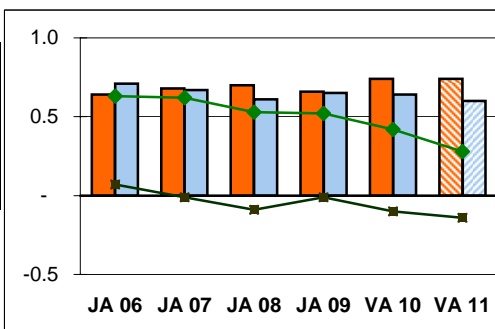
in Mio. CHF	JA 06	JA 07	JA 08	JA 09	VA 10	VA 11
Aufwand	0.77	0.82	0.68	0.73	0.69	<b>0.76</b>
Ertrag	1.02	0.91	0.89	0.65	0.46	<b>0.45</b>
Erfolg *	0.25	0.09	0.21	-0.08	-0.23	<b>-0.31</b>
Einnahmenüberschuss IR	0.08	0.14	0.07	0.05	0.05	-
Eigenkapital	1.17	1.40	1.68	1.65	1.47	<b>1.16</b>



### Abfallentsorgung

in Mio. CHF	JA 06	JA 07	JA 08	JA 09	VA 10	VA 11
Aufwand	0.64	0.68	0.70	0.66	0.74	<b>0.74</b>
Ertrag	0.71	0.67	0.61	0.65	0.64	<b>0.60</b>
Erfolg *	0.07	-0.01	-0.09	-0.01	-0.10	<b>-0.14</b>
Eigenkapital	0.63	0.62	0.53	0.52	0.42	<b>0.28</b>

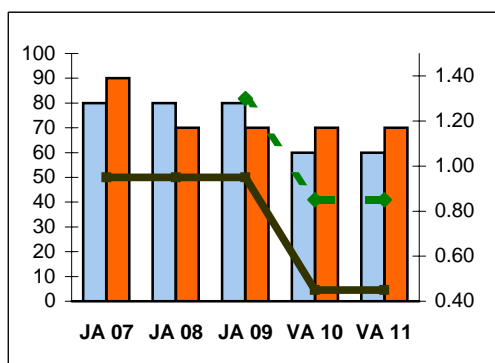
\* Erfolg: Positive Werte entsprechen einer Einlage ins Ausgleichskonto, negative entsprechen einer Entnahme



### Grundgebühren (GB) / Mengengebühren (MB)

in CHF	2007	2008	2009	2010	2011
GB Wasser	80	80	80	60	<b>60</b>
MG Wasser	0.95	0.95	0.95	0.45	<b>0.45</b>
MG Kanalzins			1.30	0.85	<b>0.85</b>
% Kanalzins **	120	120			
GB Abfall	90	70	70	70	<b>70</b>

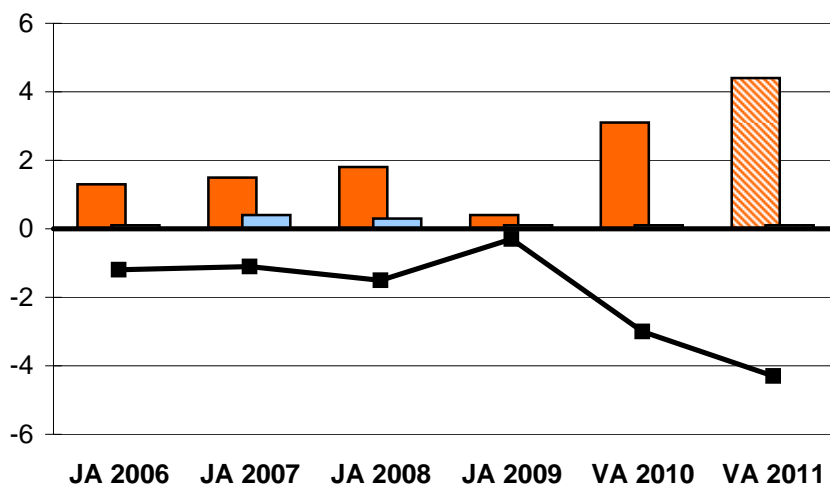
\*\* Der Kanalzins beträgt jeweils einen Prozentsatz des Totals der Grund- und Mengengebühr Wasser bis zum Jahr 2008, ab 2009 wird eine Mengengebühr erhoben.





Verwaltungsvermögen

in Mio. CHF	JA 2006	JA 2007	JA 2008	JA 2009	VA 2010	VA 2011
<b>Ausgaben</b>	1.3	1.5	1.8	0.4	3.1	<b>4.4</b>
<b>Einnahmen</b>	0.1	0.4	0.3	0.1	0.1	<b>0.1</b>
<b>Überschuss</b>	-1.2	-1.1	-1.5	-0.3	-3.0	<b>-4.3</b>



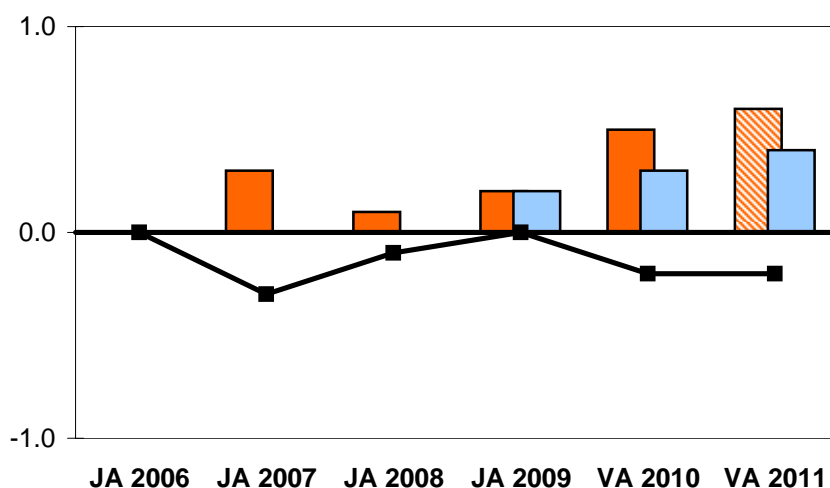
**Laufende Rechnung / Investitionsrechnung**

Grundsätzlich wurde das öffentliche Rechnungswesen demjenigen in der Privatwirtschaft angepasst. Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung in der Privatwirtschaft.

Die Investitionsrechnung allerdings unterscheidet sich von der privatwirtschaftlichen Buchführung, indem die Investitionen zuerst in einer separaten Rechnung erfasst und erst in einer zweiten Phase in die Bilanz übertragen werden. Dieser "Umweg" wird vor allem aus kreditrechtlichen Gründen (Kredite, Zuständigkeiten, Finanzreferendum, Kreditüberwachung, Abschreibungen) und wegen der Übersichtlichkeit gemacht.

Finanzvermögen

in Mio. CHF	JA 2006	JA 2007	JA 2008	JA 2009	VA 2010	VA 2011
<b>Ausgaben</b>	-	0.3	0.1	0.2	0.5	<b>0.6</b>
<b>Einnahmen</b>	-	-	-	0.2	0.3	<b>0.4</b>
<b>Überschuss</b>	-	-0.3	-0.1	-	-0.2	<b>-0.2</b>



**Verwaltungs- und Finanzvermögen**

Aus dem Einsatz von Mitteln für die öffentliche Aufgabenerfüllung (wie z.B. Strassen, Kanalisation, Spitäler, Schulhäuser, Verwaltungsgebäude) resultiert das Verwaltungsvermögen (VV). Das VV repräsentiert einen Nutzungswert und muss abgeschrieben werden. Es kann nicht veräussert werden.

Alle Kapitalanlagen (wie z.B. Liegenschaften und Grundstücke, Wertschriften usw.) stellen das Finanzvermögen (FV) dar. Das FV verkörpert einen Handelswert und muss nur im Falle von Verlusten abgeschrieben werden. Es ist frei veräussert, weil es nicht an eine öffentliche Aufgabe gebunden ist.